



Dokumentation zur Konfiguration

USt-IdNr.-Prüfung Komponente

Dok.-Version 1.0

Kunde:	Component
Projekt:	USt-IdNr.-Prüfung
proALPHA Version:	7.1d
proALPHA Installation(en):	DE
Oberflächensprache:	Deutsch
Verfasser:	Brigitte Piendl
angelegt am:	27.12.2022
letzte Änderung am:	19.05.2023

Das vorliegende Dokument beschreibt eine Anpassung bzw. Erweiterung der Standardsoftware proALPHA®. Das fachliche Design ist unter Beachtung der Voraussetzungen im Abschnitt „Schlussbestimmungen“ als Basis zur technischen Spezifikation und Programmierung durch die LIT Beratung freigegeben.



Inhalt

1.	Zusammenfassung und Zielsetzung	3
2.	Dokumentation zur Konfiguration.....	4
2.1	Empfehlungen/Voraussetzungen.....	4
2.2	Konfiguration ACM-Parameter Zeit in Sekunden für erneute Abfrage	4
2.3	Konfiguration ACM-Parameter Zeit in Minuten seit der letzten Prüfung	5
2.4	Konfiguration ACM-Parameter zu prüfende Dokumenttypen bei Belegerstellung	5
2.5	Konfiguration ACM-Parameter Workflow USt-ID prüfen (optional)	5
2.6	Konfiguration Workflow USt-ID prüfen (optional)	6
2.7	Konfiguration Steuerschlüssel	9
2.8	Konfiguration Massenprüfung	10
3.	Schlussbestimmungen	11
4.	Änderungshistorie	12

1. Zusammenfassung und Zielsetzung

Diese Komponente ist eine Erweiterung der Standardsoftware proALPHA® durch die LIT Beratung GmbH mit einem definierten Funktionsumfang. Der Funktionsumfang gilt als "work as defined" und kann nicht kundenindividuell innerhalb des Komponentenstandards angepasst werden. Eine Änderung oder Anpassung der Komponente ist vom Kunden zusätzlich und individuell mit dem jeweiligen Beratungshaus zu definieren und umzusetzen.

Der ursprüngliche Leistungsumfang der Komponente durch eine individuelle Anpassung durch den Kunden wird dadurch nicht verändert.

Die Komponente ermöglicht eine qualifizierte Bestätigung der USt-IdNr. durch Prüfung beim Bundeszentralamt für Steuern. Die USt-IdNr. und die zugeordnete Adresse wird dabei auf Richtigkeit geprüft. Über verschiedene ACM-Parameter und Konfigurationen ist es möglich, die USt-IdNr.-Prüfung kundenspezifisch zu optimieren.

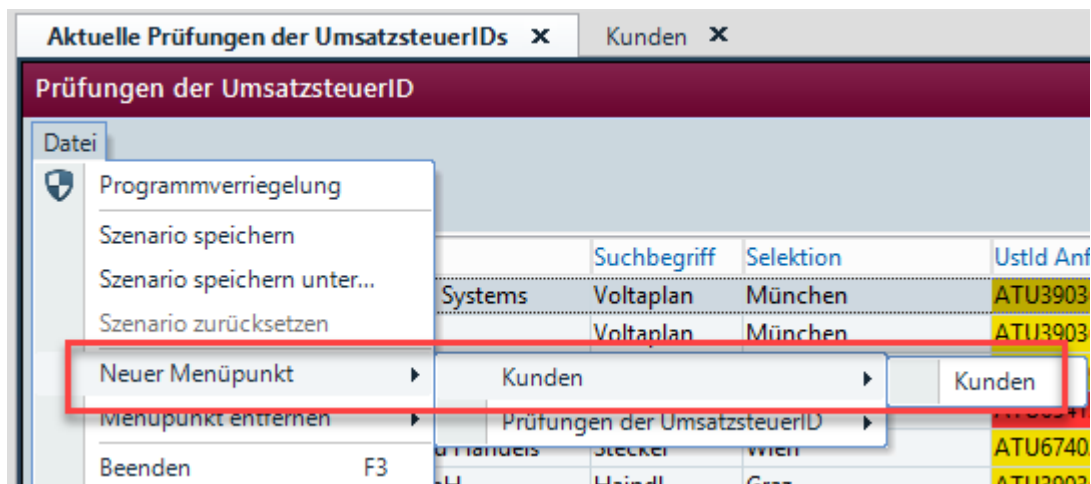
2. Dokumentation zur Konfiguration

2.1 Empfehlungen/Voraussetzungen

Empfehlung:

Es wird empfohlen, die ACM-Parameterwerte mandantenspezifisch zu setzen. Die USt-IdNr.-Prüfung ist nur für Mandanten innerhalb der EU relevant.

Für die Tabellen „Aktuelle Prüfungen der UmsatzsteuerIDs“ und „Zuordnung UmsatzsteuerID-Prüfungen zu Belegen“ können die Menüpunkte individuell ergänzt werden.



Voraussetzungen/Abgrenzungen:

Die Komponente USt-IdNr.-Prüfung ist aktuell nur für die Landesversion Deutschland verfügbar. Eine USt-IdNr.-Prüfung kann nur für EU-Länder exklusive durchgeführt werden (Logik ist gemäß der Bundeszentrale für Steuern).

2.2 Konfiguration ACM-Parameter Zeit in Sekunden für Timeout

Über das ACM-Parameter "Q0_UStId_ConnectionTimeout" wird definiert, nach wie vielen Sekunden eine Anfrage bei nicht Erreichbarkeit des Servers abgebrochen wird.

2.3 Konfiguration ACM-Parameter Zeit in Minuten seit der letzten Prüfung

Über den ACM-Parameter "Q0_UStID-Check_Time" wird definiert, wie viele Minuten vergangen sein müssen, damit eine neue USt-IdNr.-Prüfung bei Erfassung oder Änderung eines Vertriebsbeleges ausgelöst wird.

Beispiel:

Parameterwert = 0

Bei jeder Neuanlage oder Änderung eines Vertriebsbeleges wird eine USt-IdNr.-Prüfung ausgelöst.

Parameterwert = 120

Eine USt-IdNr.-Prüfung wird bei Neuanlage oder Änderung eines Vertriebsbeleges ausgelöst, wenn das letzte Prüfergebnis älter als zwei Stunden ist.

Der Parameterwert ist kundenspezifisch zu definieren. Ein Indikator ist die Kundenbranche und die Häufigkeit der Belegerfassung.

2.4 Konfiguration ACM-Parameter zu prüfende Dokumenttypen bei Belegerstellung

Über den ACM-Parameter "Q0_UStID_V_Check_DocumentTyp" wird definiert, für welche Dokumenttypen eine Belegprüfung der UID erfolgt.

Wir empfehlen die Parameterwerte:

- A = Angebot
- GU = Gutschrift
- VSA = Serviceauftrag
- VSW = Wartungsvertrag
- MKB = Kommissionierung

-

2.5 Konfiguration ACM-Parameter Workflow USt-ID prüfen (optional)

Über den ACM-Parameter "Q0_UstID_Warning_Report_Level" kann optional ein Workflow eingerichtet werden. Der Workflow wird bei einem negativen Prüfergebnis zur UI-Prüfung ausgelöst, wenn ein Auftrag neu erfasst oder geändert wird.

Die Konfiguration des Workflows wird im nächsten Unterpunkt beschrieben.

Folgende Parameterwerte können gesetzt werden:

- 0 = kein Workflow (Defaultwert)

Bei Erfassung oder Änderung eines Vertriebsbeleges wird kein Workflow ausgelöst, sollte ein negatives Prüfergebnis bei der USt-ID-Prüfung ausgegeben werden. Die Korrektur der Stammdaten muss eigenverantwortlich erfolgen.

- 1 = USt-ID ungültig

Bei Erfassung oder Änderung eines Vertriebsbeleges wird ein Workflow ausgelöst, wenn die USt-ID ungültig ist. Das Ereignis 910 „USt-ID prüfen“ löst im Aufgabenmonitor eine Aufgabe für die Pflege des Kundenstamms aus.

- 2 = USt-ID oder Adresse ungültig

Bei Erfassung oder Änderung eines Vertriebsbeleges wird ein Workflow ausgelöst, wenn die USt-ID oder Name/Ort der zugeordneten Adresse ungültig ist. Das Ereignis 910 „USt-ID prüfen“ löst im Aufgabenmonitor eine Aufgabe für die Pflege des Kundenstamms aus.

Die Einrichtung des Workflows empfehlen wir erst, wenn die Stammdaten zu USt-ID und die zugeordneten Adressen weitestgehend gepflegt sind. Das bedeutet, die Prüfergebnisse sollten möglichst gültig sein.

2.6 Konfiguration Workflow USt-ID prüfen (optional)

Das Ereignis 910 (alternativ 915) „USt-ID prüfen“ ist Bestandteil der Komponente USt-IdNr.-Prüfung und über den Kundenstamm einzurichten.

Für die Konfiguration des Workflows „USt-ID prüfen“ empfehlen wir folgende Einstellungen:

- Zustand Kunde

Über den Kundenstamm wird ein neuer Zustand erfasst. Neuer Zustand „910 Sperre UID“ Funktion Info.

Durch diese Einstellung wird bei Auslösen des Workflows „USt-ID prüfen“ der Zustand des Kunden als Information angezeigt.



- Bereichsdefinition Zustand

Für folgende Bereiche empfehlen wir die Funktion Sperre:

- VFG-Gutschrift
- VFR-Rechnung
- VU-Auftrag
- VUL-Lieferschein

Durch diese Einstellung ist gewährleistet, dass kein Vertriebsbeleg mit einer ungültigen UID weiterbearbeitet bzw. erstellt werden kann. Um die Sperre des Bereichs aufzuheben, ist eine Stammdatenpflege der UID und eine neue Prüfung der UID notwendig.

Weitere Bereichsdefinitionen für Zustände sind kundenspezifisch zu prüfen.

- Geschäftsprozess und Vorgang

Über den Kundenstamm ist ein neuer Geschäftsprozess zu definieren – „910 UID Prüfung“. Dem neu erstellten Geschäftsprozess kann der proALPHA Standardvorgang “120 UStID pflegen” zugeordnet werden.

- Verteilergruppen zu Ereignis 910

Zu dem Ereignis 910 muss eine Verteilergruppe definiert werden. Die Verteilergruppe ist kundenspezifisch zu definieren, je nachdem welche Verteilergruppen im Kundenstamm gepflegt sind.



Kunden

Kunde/Kontakt: 110014 390044
 Name: Stecker Austria
 Import und Handels Ges.mmbH
 Straße: Industriegasse 3
 Ort: AT 1031 Wien

Suchbegriff: Stecker
 Selektion: Wien
 Sachbearbeiter: Bauer
 Telefon: +43/1/5689-0
 Telefax: +43/1/5689-77

Basisdaten | Rechnungsparameter | Lieferparameter | Zahlungsparameter | Bankverbindung | Preisfindung | Info

Verteilergruppe 20	EU-Kunden	Sprache	Deutsch
Branche HG	Großhandel	Währung	0 EUR
Region EAT	Österreich	Kunde seit	27.05.2022 Fr
ABC-Klasse	-		

Lieferantennummer
 inl SteuerNr
 Betriebskalender ?
 Versandkalender ?

Teilestatistik
 Webshop

Bei der Verteilergruppe ist der erstellte Zustand und der Geschäftsprozess zur UID-Prüfung zu hinterlegen.

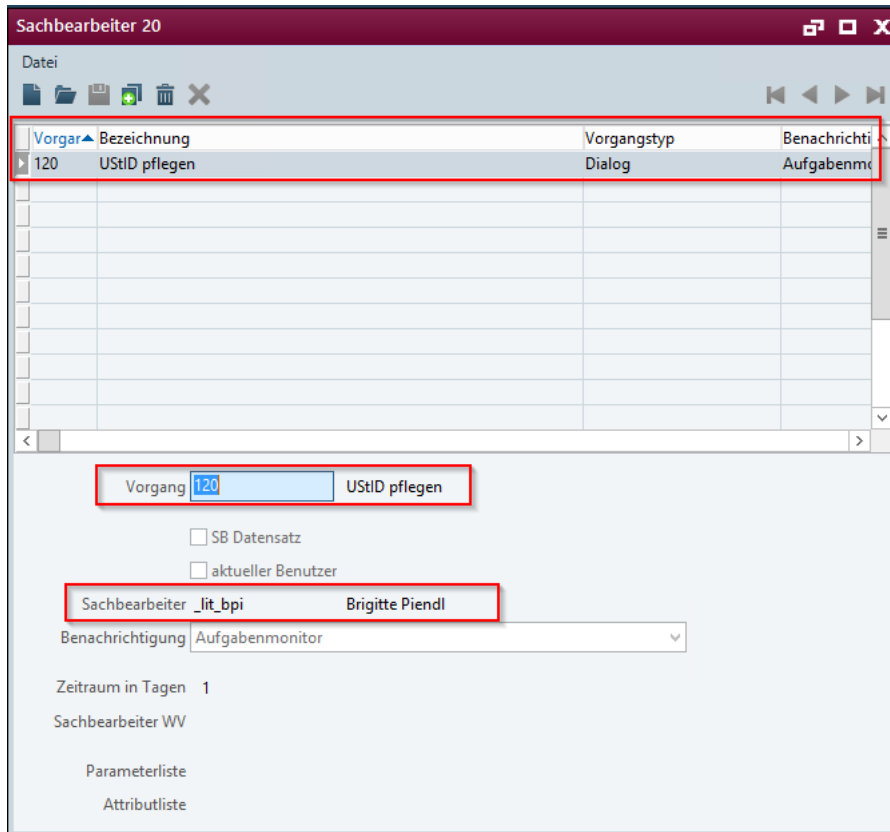
Verteilergruppen zu Ereignis 910

Datei Funktion Stamm

Vert	Bezeichnung Verteilergruppe
20	EU-Kunden

Verteilergruppe	20	EU-Kunden
Zuordnung Zustand	Individuell	Eigener Zustand je Verteilergruppe
Zustand 910		Sperre UID
GPID 910		UID Prüfung

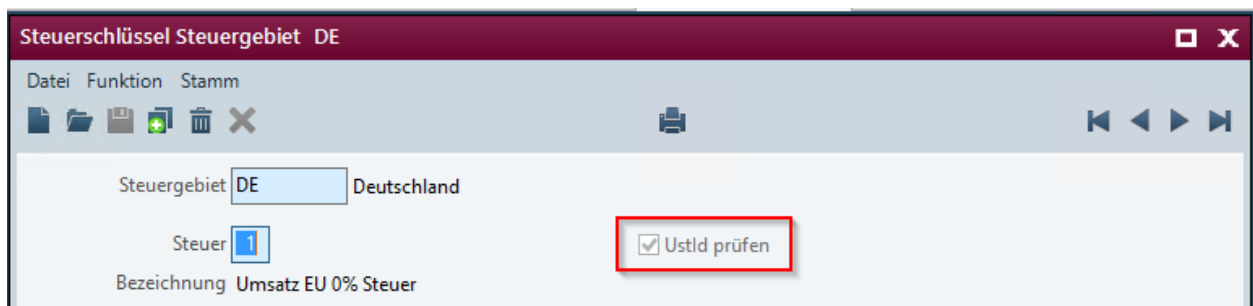
Damit über den Aufgabenmonitor der Vorgang 120 "UStID pflegen" ausgelöst wird, ist kundenspezifisch ein Sachbearbeiter zu hinterlegen.



2.7 Konfiguration Steuerschlüssel

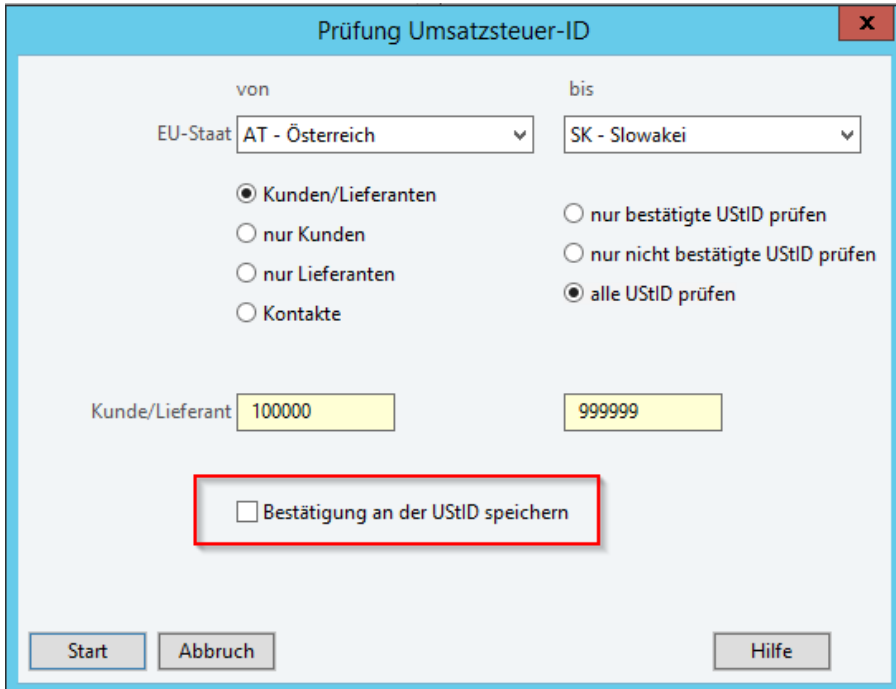
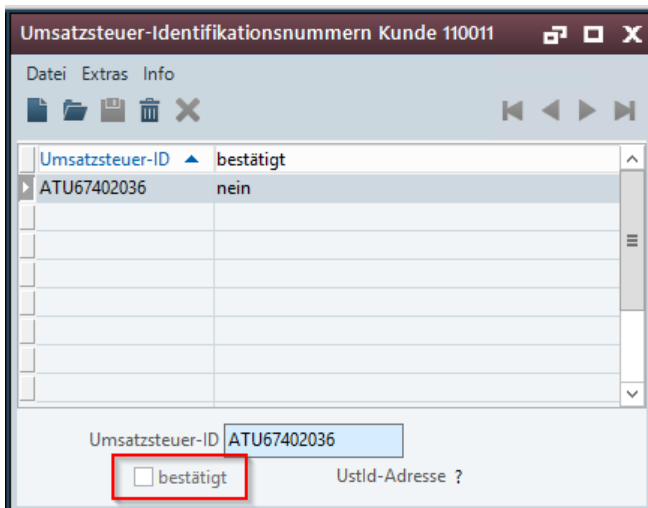
Bei den Steuerschlüsseln ist zu definieren, für welche die UID-Prüfung relevant ist. Es ist bei allen Steuerschlüsseln für innergemeinschaftliche Lieferungen der Toggle "Ust-ID prüfen" zu aktivieren.

Eine Belegprüfung erfolgt somit nur, wenn der Steuerschlüssel für die UID-Prüfung relevant ist.



2.8 Konfiguration Massenprüfung

Achtung, Toggle „Bestätigung an der USt-ID speichern“ mit Bedacht setzen. Sobald ein negatives Prüfergebnis vorliegt, wird durch die Massenprüfung die Bestätigung der UID am Kundenstamm entfernt.

Umsatzsteuer-ID	bestätigt
ATU67402036	nein

Eine Massenprüfung kann über einen Job ausgeführt werden. Die Konfiguration ist kundenspezifisch einzurichten.

Nachts kann es vorkommen, dass die Server der Bundeszentrale für Steuern in den einzelnen Ländern gewartet werden. Die UIDs werden bei der nächsten Prüfung aktualisiert.

3. Schlussbestimmungen

Diese Leistungsbeschreibung bildet die Grundlage für die Erweiterung der Standardsoftware proALPHA®. Die Entwicklung erfolgte nach den proALPHA Standardkonventionen und steht als Ergänzung zum proALPHA Standard zur Verfügung.

Die Erweiterungen durch die Komponente umfassen nur den in der Beschreibung definierten Bereich. Über diesen Rahmen hinausgehende Funktionalitäten werden nicht zur Verfügung gestellt.

Alle, nicht in der Leistungsbeschreibung definierten Funktionen, entsprechen denen der Standardsoftware, insbesondere enthält die Erweiterung der Software alle Funktionalität der zugrundeliegenden Standardsoftware, sofern die Entfernung dieser Funktionalität nicht im Rahmen dieser Erweiterung definiert ist.

Sofern nicht ausdrücklich anders vereinbart, wird die Erweiterung nur in deutscher Sprache erstellt: es erfolgt keine Übersetzung von Programmen, Programmteilen oder Daten in andere Sprachen. Dies gilt auch für die von proALPHA im Standard unterstützten Sprachen.

Die Erweiterungen werden vor der Auslieferung sorgfältig getestet. Aus technischen Gründen ist es jedoch nicht möglich, den Test unter den gleichen Bedingungen und mit den gleichen Daten durchzuführen, mit denen der Einsatz beim Kunden erfolgen wird. Deshalb ist es unerlässlich, die Funktionen nach ihrer Auslieferung in der realen Systemumgebung sorgfältig zu prüfen.

Dem Kunden ist bekannt, dass für die Übertragung der in diesem Pflichtenheft definierten Funktionen in neue Versionen von proALPHA® Abweichungen in Darstellungsdetails oder der Handhabung erforderlich werden können. Die vorliegende Leistungsbeschreibung behält auch in diesem Fall seine Gültigkeit, sofern für die in dieser Leistungsbeschreibung definierten Erweiterungen eine Pflegevereinbarung besteht und keine Änderungen in der Funktionalität zu vereinbaren sind.

Diese Leistungsbeschreibung dokumentiert die Erweiterungen. Es ist keine weitere, über die in diesem Pflichtenheft enthaltene Leistungsbeschreibung hinausgehende Dokumentation zur Verfügung zu stellen. Fragen zu Erweiterungen werden von der Hotline service@lit-beratung.com entgegengenommen und weitergeleitet.

4. Änderungshistorie

Dok. - version	Referenznummer	Datum	Bearbeiter	Veranlasser	Kapitel	Beschreibung
1.0		27.12.2022	Brigitte Piendl			